

Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'354
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 10
Fläche: 52'575 mm²

Immer auf dem neusten Stand

Generalversammlung / Die Kurse und Angebote der Zürcher Sektion des SVLT finden grossen Anklang in der landwirtschaftlichen Bevölkerung.



Urs Wegmann mit Ehrenmitglied Willi Zollinger, dem neuen Vorstandsmitglied Urs Rinderknecht und den abtretenden Hanspeter Baur und Jürg Gögge (v. l. n. r.).

(Bild Roland Müller)

WÜFLINGEN ■ «Mein erstes Präsidentschaftsjahr war bewegt, und wir sind gefordert worden», eröffnete Urs Wegmann vor den 115 Mitgliedern der Zürcher Sektion des Schweizer Verbands für Landtechnik (SVLT) die Generalversammlung. Dabei sprach Wegmann insbesondere die Turbulenzen im Schweizer Dachverband an, wo das Budget abgelehnt und erst an einer ausserordentlichen Generalversammlung genehmigt wurde. Wegmann rief die Mitglieder zur engeren Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen auf: «Gerade das Beispiel der heutigen Generalversammlung mit der abschliessenden Winter-tagung zeigt, dass sich eine Zusammenarbeit mit anderen Organisationen lohnt und aus-

zahlt.»
**Neues Prüfverfahren
bereitet Schwierigkeiten**

Hans Burri zog eine zufriedenstellende Bilanz von den angebotenen Vorbereitungskursen für die G30-Theorieprüfung. Über 130 Jugendliche hatten die Kurse besucht. «Wir mussten leider feststellen, dass 2013 ein beachtlicher Teil der Prüflinge durchgefallen ist. Dies aber nicht aufgrund einer falschen Vorbereitung, sondern wegen des neuen Prüfverfahrens, bei dem rund 20 Prozent aller Fragen nicht mehr einfach gelernt werden können», erklärte Burri. Auch das kantonale Geschicklichkeitsfahren war ein Erfolg. Bei den Traktorfahrkursen für Frauen war die Rede von spannenden Kurstagen, wo

vermehrt auch technische Details unterrichtet werden. Dabei zeigte sich, dass die Frauen bei den Schleppern stark auf Traktortypen mit stufenlosem Getriebe setzen.

Im vergangenen Jahr wurden 250 Feldspritzen an sieben Standorten getestet. «Wir stellen immer mehr eine grosse Markenvielfalt – von der einfachen und günstigen Aufsattelspritze bis hin zur modernen selbstfahrenden Feldspritze – fest. Dies stellt grosse Anforderungen an die Tests», berichtete Walter Blum vom Strickhof. Im laufenden Jahr sind wiederum an sieben Standorten Tests vorgesehen, wobei Blum aufgrund der letzten Kontrolle vor vier Jahren mit 250 bis 300 Spritzen rechnet. Bei den Standorten kommt es zu

Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'354
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 10
Fläche: 52'575 mm²

verschiedenen Wechseln. Neu wird dies in Mönchaltorf anstelle von Egg und in Wädenswil anstelle von Horgen sein.

Vorstand besteht neu aus sieben Mitgliedern

Nach 16-jähriger Vorstandstätigkeit haben Hanspeter Baur und nach 12 Jahren Jürg Göggele ihren Rücktritt eingereicht. Neu zieht Urs Rinderknecht in den Vorstand ein. Auf einen zweiten Ersatz wurde verzichtet, so dass dem Vorstand neu sieben Mitglieder angehören. Die Versammlung ernannte ausserdem den ehemaligen Präsidenten Willi Zollinger zum Ehrenmitglied.

Traktor- und Wartungskurse für Frauen

Neben einem Traktorfahrkurs für Frauen wird in diesem Jahr auch erstmals ein Wartungskurs an Maschinen und Traktoren für Frauen angeboten. Damit will man den an den Fahrkursen geäusserten Bedürfnis gerecht werden. Weiter verstärkt die Zürcher Sektion ihren Auftritt am Strickhof, indem jede Klasse besucht und der Verband dem Berufs-

nachwuchs vorgestellt wird. 2014 werden wiederum verschiedene Kurse angeboten, so die Vorbereitungskurse G30, Staplerfahrkurse, G40-Kurse, ein Weiterbildungskurs für Berufschaffende und ein Informationstag über den Einsatz der GPS-Technologie.

Thema waren zudem die neuen Verkehrsabgaben, die auch die Landwirtschaft betreffen. So steigen die Abgaben für gewerblich eingelöste Traktoren auf 450 Franken, für normale Schlepper bis 2000 ccm auf 80 Franken und für die grossen Traktoren auf 160 Franken. Das Fahren am Tag mit Licht ist nun auch für alle nach 1970 zugelassenen Traktoren obligatorisch.

SVLT Zürich in den roten Zahlen

Die statutarischen Geschäfte der Zürcher Sektion mit der Jahresrechnung, welche bei einem Ertrag von 26170 Franken mit einem Minus von 7050 Franken abschloss, und dem Budget mit einem bilanzierten Fehlbetrag von 3050 Franken wurden genehmigt. Ebenso der unverän-

derte Jahresbeitrag von 70 Franken. «Die Zürcher Sektion weist 2013 eine um 434 Prozent schlechtere Jahresrechnung als im Vorjahr auf», gab SVLT-Zentralpräsident Max Binder zu bedenken. Der sanfte Seitenhieb bezog sich auf das von den Delegierten abgelehnte Budget des SVLT, das ursprünglich einen Fehlbetrag von 75 000 Franken aufgewiesen hatte. Die Mittel sollen für eine externe Überprüfung und Analyse der Verbandsstrukturen eingesetzt werden. Binder hofft, dass bereits an der Delegiertenversammlung im kommenden August die Resultate vorliegen werden.

Andererseits versicherte er, dass sich der Verband auch weiterhin engagiert für die Interessen der Landwirtschaft einbringen werde. Insbesondere bei Vernehmlassungen ist hier der SVLT gefragt. «Erachtet aber Sicherheitsmassnahmen und Vorschriften nicht nur als Schikane, sondern auch als Teil der eigenen Sicherheit», so der abschliessende Appell von Binder.

Roland Müller